

DVW-Bayern

► Ehrung von Andreas Hennemann

Auf der Fachtagung des DVW-Bayern im unterfränkischen Schweinfurt wurde am 12. Mai 2017 Andreas Hennemann mit der Verdienstmedaille des DVW-Bayern ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt der DVW-Bayern seine langjährigen und besonderen Verdienste für die Geodäsie in Bayern und dem DVW-Bayern. Der Vorsitzende des DVW-Bayern, Dr. Franz Schlosser, wies auf die verschiedenen beruflichen Tätigkeiten von Herrn Hennemann am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und am Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hin und hob die vielfältigen Leistungen und Ehrenämter, wie beispielsweise als Vorsitzender des DVW-Bayern (1999 – 2007) und der seit 10 Jahre andauernden Mitwirkung im Vorstandsrat des DVW-Bayern hervor. Als Highlight in seiner Zeit als Vorsitzender bleibt Hennemann der FIG-Kongress 2006 in München in besonders guter Erinnerung.



Ehrung von Andreas Hennemann (links) mit der Verdienstmedaille des DVW-Bayern, überreicht durch den Vorsitzenden Dr. Franz Schlosser (rechts) (Foto: Gerhard Holubar)

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch vom DVW-Bayern.

► Fachtagung und Mitgliederversammlung 2017 in Schweinfurt

Die im zweijährigen Turnus stattfindende Fachtagung des DVW-Bayern fand am 11. und 12. Mai 2017 in Schweinfurt statt. Zum Auftakt der Veranstaltung am Abend des 11. Mai wurde die Delegation des DVW-Bayern durch Frau Bürgermeisterin Sorya Lippert im Rathaus der Stadt Schweinfurt herzlich empfangen.

Der Vorsitzende des DVW-Bayern Dr. Franz Schlosser eröffnete die Fachtagung im historischen Saal Obere Diele und begrüßte die rund 60 Teilnehmer. Die Fachtagung stand unter dem Motto „Zukunft der Geodäsie“. Dass die Geodäsie eine Zukunftsbranche ist, zeigt sich in den letzten Jahren auch durch die steigende Zahl der Studienanfänger in den geodätischen Studienfächern. Mit dem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung an der Ostbayerischen-Technischen Hochschule Amberg-Weiden einen neuen Bachelor-Studiengang „Geoinformatik und Landmanagement“ einzurichten, bekommt Bayern neben München und Würzburg einen dritten Hochschulstandort für geodätische Studienfächer.



Fachtagung des DVW-Bayern im Rathaus der Stadt Schweinfurt (Foto: Gerhard Holubar)

Der DVW Bund war an der Fachtagung mit allen drei stellvertretenden Präsidenten Dr. Jens Rieken, Thomas Paul und Christof Rek vertreten. Der Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt, Sebastian Remelé, überbrachte die Grußworte der Stadt Schweinfurt und wies unter anderem auf die städtebaulichen Herausforderungen hin. Durch den vollständigen Abzug der US-Armee aus Schweinfurt sind große Flächen für eine zivile Nutzung frei geworden.

Dr. Jens Riecken ging in seinem Vortrag „DVW 2030 – Entwicklungen und Visionen“ auf eine der Hauptaufgaben des DVW ein, die Geodäsie als Dachmarke bekannt zu machen. Er betonte die hohe Bedeutung der Nachwuchswerbung, die Geodäsie ist inzwischen als Engpassdisziplin eingestuft. Der DVW-Vizepräsident hob die großen Erfolge des DVW-Bayern, beispielsweise durch die Ausrichtung der inzwischen 5. Bayerischen Woche der Geodäsie, hervor. Das Erfolgsmodell „Bayerische Woche der Geodäsie“ wurde inzwischen von anderen Landesvereinen übernommen.

Im Hauptvortrag der Fachtagung von Herrn Dr. Klement Aringer - bis März 2017 Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern - standen die Erwartungen an die digitale Zukunft der Geodäsie aus amtlicher Perspektive im Vordergrund. Dr. Aringer wies darauf hin, dass die Digitalisierung bereits Realität ist und es sich nur noch die Frage stellt, wie schnell es weiter geht. Die wichtigsten Treiber der Digitalisierung in der amtlichen Geodäsie sind u. a. Galileo, Sentinel-Satelliten, UAV, TLS, digitale Photogrammetrie, 3D-Laserscanning und Virtuelle Realität. Mit insgesamt 13 BayernLabs, von denen bereits 3 im Betrieb sind, werden verschiedene Themen der Digitalisierung nicht nur einem geodätischen Fachkreis erlebbar gemacht – mit Hilfe von VR-Brillen, Multikoptern, 3D-Druckern, weiteren IT-Themenstationen sowie Vorträgen und Workshops.

In der anschließenden 70. Mitgliederversammlung des DVW-Bayern wurden der bisherige stellvertretende Vorsitzende Florian Socher als neuer Vorsitzender und Huberta Bock, bisherige Medienreferentin, als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Als neuer Medienreferent wurde Markus Neugebauer und als neuer Schriftführer Dr. Stefan Scheugenpflug gewählt. Satzungsgemäß beginnen die Amtszeiten des neu gewählten Vorstands ab 2018. Josef Mayr wurde als neuer Schriftleiter für die Mitteilungen des DVW-Bayern gewählt und hat seine Aufgaben, die er gemeinsam mit Dr. Herbert Daschiel ausübt, sofort übernommen.



SACHS-Ausstellung der ZF Friedrichshafen AG in Schweinfurt (Foto: Josef Dorsch)

Den Abschluss der Fachtagung in Schweinfurt bildete eine Führung durch die SACHS-Ausstellung der ZF Friedrichshafen AG und eine Führung durch das Museum Georg Schäfer, der größten privaten Gemäldesammlung der deutschen Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die nächste Fachtagung findet 2019 in Niederbayern oder der Oberpfalz statt.

Josef Dorsch, Aying